

Kori Lutenbacher

Deutsch 4043

Essay

3 Mai 2012

### **Abstrakt**

Die moderne Märchen sind von Volksmärchen von der Brüder Grimm und Perrault angepasst. Sie sind ähnlich mit den Kinder- und Hausmärchen. Die Figuren sind entwickelt. Es gibt gute und schlechte Figuren. Die Zielgruppe findet über Figuren Leben. Die moderne Märchen antworten die Fragen, die die Brüder Grimm unbeantwortet gelassen haben. Sie zeigen die Themen über tägliches Leben aus. „Once Upon a Time“ und „Grimm“ sind Beispiele über moderne Märchen. Sie sind ähnlich wie Volksmärchen geschrieben. Im „Once Upon a Time“ gibt es zwei Welten. Es gibt die übernatürliche Welt und die natürliche Welt. Im „Grimm“ gibt es eine Welt. Die übernatürlichen Figuren leben mit natürlichen Figuren. Diese Shows haben andere Absichten. Es gibt Diskussionen über politische und soziale Aspekte in modernen Märchen. Sie wollen gute Einschaltquoten um Geld zu verdienen. Die Hausmärchen lehren Regeln der Moral. In diesen Shows sind die Figuren imperfekt, aber echt. Die Zielgruppe hat keine Lieblingsfiguren. Sie lernen die bösen Figuren kennen. Diese Figuren sind immer nicht schlecht. Die Zielgruppe macht ihre Meinungen über diese Figuren. Diese Volksmärchen sind noch beliebt. Die Leute schauen diese Shows an, weil sie bekannte Gesichter sind. Beide ältere und jüngere Leute schauen diese Shows an. „Once Upon a Time“ hat starke Frauenfiguren. Sie sind kein „Jungfrau in Nöten.“ Die Prinzen sind nicht stereotypisch. Ihre Verantwortung ist nicht nur zu sparen die Prinzessinnen. Im „Grimm“ sind die Volksmärchen historische Fakten. Es gibt einen Krieg zwischen den Grimms und der „Blutbade.“ Es gibt ein geläufiges Thema zwischen beiden Shows. „Gut besiegt immer Böses.“